

# Roboter Elvis, sein Partner und glühende Gewürzgurken

Tag der offenen Tür: Grimmels präsentiert sich als lebendige Schulgemeinde

**Gelnhausen (jol).** Zum Tag der offenen Tür haben sich Lehrer, Eltern und Schüler des Grimmelshausen-Gymnasiums in Gelnhausen als lebendige und attraktive Schulgemeinde präsentiert. Gemeinsam gaben sie einen Einblick in das Schulleben, um vor allem Viertklässlern und ihren Eltern eine Entscheidungshilfe für den weiteren Schulweg zu geben. Das Team von Schulleiterin Tina Ruf hatte jede Menge zu tun, die neugierigen Fragen zu beantworten, Vorführungen und Mitmachangebote sprachen für sich selbst.

„Es wird auch im kommenden Jahr wieder sieben fünfte Klassen mit insgesamt 210 Plätzen geben“, fasste Schulleiterin Tina Ruf die reinen Zahlen zusammen. Da es in den vergangenen Jahren mehr Anmeldungen als Plätze gab, wird auch 2023 wieder erwartet, dass eine Konferenz objektive Entscheidungen trifft, wer am Ende aus Grimmels oder auf ein anderes Gymnasium gehen wird. Wir können bis zu drei i-Pad-Klassen anbieten“, berichtete die Schulleiterin weiter. Außerdem hat das Grimmels mit vier Wochenstunden bis zur siebten Klasse einen sportlichen Schwerpunkt, auch wenn dadurch Hallenzeiten knapp werden. Außerdem steckt die Schule mitten in den Vorbereitungen, um auch eine Klasse mit musikalischem Schwerpunkt zu ermöglichen. Ob das schon zum neuen Schuljahr klappt, könne noch nicht gesagt werden. Doch eine Anmeldung dafür könne sich schon lohnen. „Was aus unserem Programm gefallen ist, ist Spanisch als erste Fremdsprache“, bedauerte Tina Ruf, auch wenn der Schritt zum Wohl der Jungen und Mädchen sinnvoll gewesen sei. Wenn alles reibungslos laufe, sei es kein Pro-



Im Mittelpunkt stand am Tag der offenen Tür das Erleben und Mitmachen.

FOTO: LUDWIG

blem, doch wenn ein Umzug oder ein Wechsel in eine andere Schulform notwendig sei, sei Spanisch als erste Fremdsprache ein echter Nachteil. Das Grimmels wird Spanisch weiter als zweite Fremdsprache und bis zum Abitur anbieten.

Im Mittelpunkt stand am Tag der offenen Tür allerdings das Erleben und Mitmachen. Vor drei Jahren war zum ersten Mal die gesamte Schulgemeinde einbezogen worden. Aktuelle Fünftklässler freuten sich, ihren potenziellen Mitschülern ihr Grimmels vorzustellen. Bei den Naturwissenschaften fand sich eine gute Mischung aus Mitmach-Angeboten und Vorführungen. Dabei nutzte Physiklehrer Norbert Bech-

told auch die Chance, die moderne Ausstattung der Klassenzimmer mit Whiteboards oder Touch-Screen-Bildschirmen vorzustellen. Traditionell brachte er auch wieder Gurken zum Glühen. Über die Jahrzehnte als Physiklehrer waren es mehr als 50 Gläser Gewürzgurken, die zum Wohle der Wissenschaft mit Strom erhitzt wurden. Im kommenden Jahr wird Bechtold nicht mehr mit von der Partie sein, sondern seinen Ruhestand genießen.

In der Aula zeigten sich nicht nur verschiedene AGs aus den Bereichen Kunst, Literatur und Theater, sondern auch zwei neue Stars der Schule, Roboter Elvis hat – frisch umprogrammiert – eine neue Karrie-

re gestartet und einen Partner bekommen. Malen oder ein französisches Memory waren ebenfalls gut besucht, machten sie doch neugierig darauf, was im Grimmels zu lernen ist. Im Kulturkeller spielte die Bigband auf. So zeigte sich, dass das Grimmels noch viel mehr zu bieten hat als gemeinsames Lernen im herkömmlichen Sinne, sondern sich auch auf die Fahnen geschrieben hat, in vielen Bereichen kulturelle, emotionale und soziale Bildung weiterzugeben. Ein neues Element ist das Fach „Medienkompetenz“, mit dem die Kinder die digitale Welt und deren Vorteile, aber auch Gefahren besser verstehen lernen werden.